

## Über Bestätigung des Bestandes der Engelser und Krassny-Kuter Kreis-Wahlkommissionen für die Wahlen in den Sowjet der Union

Beschluß des Zentral-Vollzugskomitees der ASSRdWD vom 16. Oktober 1937

Auf Grund der Artikel 41 und 42 der „Bestimmung über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR“ beschließt das Zentral-Vollzugskomitee der ASSR der Wolgadeutschen zu bestätigen:

1. Die **Engelser Kreis-Wahlkommission** für die Wahlen in den Sowjet der Union im Bestande folgender Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen:

Vorsitzender der Kreis-Wahlkommission **Schneider** Heinrich des Heinrich — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Landorgane.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreis-Wahlkommission — **Motschalow** Alexej Nikiforowitsch — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der staatlichen Anstalten.

Sekretär der Kreis-Wahlkommission **Schreiner** Karl des Friedrich — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Polit-Aufklärungsanstalten.

**Mitglieder der Kreis-Wahlkommission:**

**Volz** Maria des Alexander — von den Arbeitern, Angestellten und dem ingenieurtechnischen Personal der Balzener Fabrik namens Karl Liebknecht.

**Lichtenwald** David des

Friedrich — von der Engelser Organisation des Leninschen Kommunistischen Unionsjugendverbandes.

**Anossow** Nikolai Jakowlewitsch — von der Engelser Kommunistischen Organisation.

**Tschaus** Wassili Nikititsch — von den Arbeitern und Angestellten des Sowchos Nr. 104, Engelser Vorstadtzone.

**Beimler** Leo des Jakob — von den Arbeitern, Angestellten und dem ingenieurtechnischen Personal der Engelser Sägewerke.

**Meier** Johannes des Johannes — vom Gewerkschaftsverband der Finanz-Bankarbeiter.

**Eberhardt** August des Peter — von den Kollektivistin des Kolchos in Brabander, Kanton Kukkus.

**Winter** Johannes des Heinrich — von den Kollektivistin des Kolchos in Wiesenmüller, Kanton Seelmann.

2. Die **Kraßny-Kuter Kreis-Wahlkommission** für die Wahlen in den Sowjet der Union im Bestande folgender Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen und Vereinigungen der Werktätigen:

Vorsitzender der Kreis-Wahlkommission **Lutzew** Grigori Semjonowitsch — von der Kraßny-Kuter Kommuni-

stischen Organisation.

Stellvertreter des Vorsitzenden der Kreis-Wahlkommission **Stehle** Fedor Jakowlewitsch — vom Kraßny-Kuter Rat der Gesellschaft zur Förderung der Verteidigung und des aviatoschemischen Aufbaus der UdSSR (Osoawichim).

Sekretär der Kreis-Wahlkommission **Terentjew** Denis Akimowitsch — vom Gewerkschaftsverband der Eisenbahner des Kraßny-Kuter Eisenbahnknotens.

**Mitglieder der Kreis-Wahlkommission:**

**Korbmacher** Heinrich des Heinrich — von den Kollektivistin des Kolchos in Rosenfeld, Kanton Kraßny-Kut.

**Gordejew** Wladimir Pawlowitsch — von den Rotarmisten des N-Truppenteils.

**Keil** Jakob des Alexander — von der Kraßny-Kuter Organisation des Leninschen Kommunistischen Unionsjugendverbandes.

**Zwinger** Jakob des Jakob — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen des Marientaler Kantons.

**Hildermann** Jakob des Heinrich — von den Kollektivistin des Kolchos in Morgentau, Kanton Gmelinka.

**Bogdanow** Stepan Semjonowitsch — von den Kollektivistin des Kolchos „Pionier“ in Shurawlewka, Kanton Eckheim.

**Schmidt** Peter des Friedrich — von den Arbeitern, Angestellten und dem ingenieurtechnischen Personal des Marxstädter Betriebs „Kommunist“.

**Kriwoschejewa** Ljubow Iwanowna — vom Gewerkschaftsverband der Arbeiter der Anfangs- und Mittelschulen des Kraßny-Kuter Kantons.

Vorsitzender des Zentral-Vollzugskomitees der ASSR der Wolgadeutschen: **D. Rosenberger**

Für den Sekretär — Mitglied des Präsidiums des Zentral-Vollzugskomitees der ASSR der Wolgadeutschen: **K. Hofmann**



## Chronik

Das Allrussische Zentral-Vollzugskomitee beschloß, im Tulaer Gebiet ein Organisationskomitee des Allr. ZVK im Bestande der Genossen zu bilden: Vorsitzender des Organisationskomitees Gen. Koletwinow A. F. und Mitglieder: die Gen. Soifer J. G., Abramow A. D., Krylow M. M., Ljubimow A. M., Kuprijanow W. D. und Afanosow G. M.

## Formen der Stimmzettel

**STIMMZETTEL**  
 für die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR

vom \_\_\_\_\_ 1937

**Kreis für die Wahlen in den Sowjet der Union**

Lassen Sie im Stimmzettel den Familiennamen EINES Kandidaten, für den Sie stimmen, stehen und durchstreichen Sie die anderen.

Familienname, Vor- und Vatersname des Kandidaten in die Zahl der Deputierten	Von wem der Deputierten-Kandidat aufgestellt wurde

Vorsitzender der \_\_\_\_\_ Kreiswahlkommission für die Wahlen in den Sowjet der Union \_\_\_\_\_

**STIMMZETTEL**  
 für die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR

am \_\_\_\_\_ 1937

**Kreis für die Wahlen in den Sowjet der Nationalitäten von der RSFSR**

Lassen Sie in dem Stimmzettel den Familiennamen EINES Kandidaten stehen, für den Sie ihre Stimme abgeben, und durchstreichen Sie die anderen.

Familienname, Vor- und Vatersname des Deputierten-Kandidaten	Von wem der Deputierten-Kandidat aufgestellt wurde

Vorsitzender der \_\_\_\_\_ Kreis-Wahlkommission für die Wahlen in den Sowjet der Nationalitäten von der RSFSR \_\_\_\_\_

**STIMMZETTEL**  
 für die Wahlen in den Obersten Sowjet der Union der SSR

am \_\_\_\_\_ 1937

**Kreis für die Wahlen in den Sowjet der Nationalitäten von der ASSR der Wolgadeutschen**

Lassen Sie im Stimmzettel den Familiennamen EINES Kandidaten, für den Sie stimmen, stehen und durchstreichen Sie die anderen.

Familienname, Vor- und Vatersname des Kandidaten in die Zahl der Deputierten	Von wem der Deputierten-Kandidat aufgestellt wurde

Vorsitzender der \_\_\_\_\_ Kreiswahlkommission für die Wahlen in den Sowjet der Nationalitäten von der ASSR der Wolgadeutschen \_\_\_\_\_

## Über die Organisierung von Wahlrevieren auf den Schiffen

Beschluß des Zentral-Vollzugskomitees der UdSSR

Das Zentral-Vollzugskomitee der UdSSR beschließt:

Mit Erlaubnis der Zentral-Vollzugskomitees der Unionsrepubliken die Organisierung von Wahlrevieren auf Schiffen, die sich am Tage der Wahlen auf der Reise befinden, bei einer Wählerzahl von mindestens 25 Personen zuzulassen.

Vorsitzender des Zentral-Vollzugskomitees der UdSSR:

**M. Kalinin.**

Für den Sekretär des Zentral-Vollzugskomitees der UdSSR — Mitglied des Präsidiums des ZVK der UdSSR: **A. Andrejew.**

Moskau, Kreml, 16. Oktober 1937.

## Über die Eintragung von Personen, die Vorstrafen haben und sich in Untersuchung befinden, in die Wählerlisten

Beschluß des Zentral-Vollzugskomitees der UdSSR

Das Zentral-Vollzugskomitee der UdSSR beschließt:

zu bestimmen, daß Personen, die irgendeine Vorstrafe haben oder eine vom Gericht verhängte Strafe, aber ohne Verlust des Wahlrechtes, abbüßen und sich nicht an Orten der Haft befinden, wie auch

spezielle Ausgesiedelte in die Wählerlisten eingetragen werden. In die Wählerlisten werden auch Personen eingetragen, die sich in Untersuchung befinden, insofern sie nicht in Haft gehalten werden, wenn ihnen das Wahlrecht nicht gerichtlich aberkannt ist.

Vorsitzender des Zentral-Vollzugskomitees der UdSSR:

**M. Kalinin.**

Für den Sekretär des Zentral-Vollzugskomitees der UdSSR — Mitglied des Präsidiums des ZVK der UdSSR: **A. Andrejew.**

Moskau, Kreml, 16. Oktober 1937.

## Die Kantonausstellung — eine Schau der Errungenschaften der Landwirtschaft

Am 31. Oktober wird in Seelmann die Landwirtschaftliche Kantonausstellung, die fast unmittelbar mit dem 20. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und dem Tag der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR nach der neuen Stalinischen Konstitution zusammenfällt, stattfinden.

Der Wolgadeutschen Republik, und mit ihr auch unserem Kanton, wurde von der Partei und Regierung und persönlich von dem Genossen **Stalin** eine sehr große Hilfe erwiesen und dadurch alle Vorbedingungen geschaffen, um unsere Republik in allernächster Zeit in eine Musterrepublik zu verwandeln.

Die aufopfernde Arbeit der voranschreitenden Leute der Landwirtschaft, die Einhaltung der Agrotechnik während der Frühjahrssaatsaat und der Kampf um die verlustlose Einheimung der Ernte, all dieses hat viel dazu beigetragen, um die Stalinische Aufgabe über 7—8 Milliarden Pud Getreide schon in diesem Jahr zu verwirklichen.

Da uns nur noch einige Tage von der Landwirtschaftlichen Kantonausstellung trennen, ist es Pflicht aller MTS, des Sowchos 102, der Kolchosverwaltungen und Spezialisten der Landwirtschaft, die Vorbereitungsarbeiten im raschen Tempo zu entfalten, um sicherzustellen, daß alle unsere Errungenschaften der sozialistischen Landwirtschaft in Vollkommenheit ihre Widerspiegelung auf der Ausstellung bekommen.

Auf der Ausstellung werden vier Abteilungen organisiert:

1. Die Stachanowleute der Landwirtschaft, ihre Arbeitsmethoden und die Organisation der Arbeit in den Kolchosen.

2. Mechanisierung der Landwirtschaft.

3. Feld-, Gemüse-, Garten-, Tabak- und Bachtschubau, Futtergräser und Futterbeschaffung.

4. Viehzucht und Verarbeitung der Produkten der Viehzucht.

An der Ausstellung können teilnehmen: Sowchosa, MTS, Kolchosa, Farmen, Brigaden, Glieder und die besten Leute der sozialistischen Landwirtschaft.

Das Recht zur Anteilnahme an der Kantonausstellung erhalten:

**Kolchosa** und deren besten Leute, die einen durchschnittlichen Ernteertrag von den Hauptkörnerkulturen von mehr als 10 Ztr. pro ha erreicht haben oder einen Ernteertrag vom Winterroggen mehr als 15 Ztr. pro ha, Sommerweizen — 10 Ztr., Gerste — 13 Ztr., Hafer — 10 Ztr., Hülsenfrüchte — 5 Ztr., Sorgho an Körner — 7 Ztr., Sonnenblumen — 6 Ztr., Senf — 5,5 Ztr., Dotter — 5 Ztr. und Shitnjaksamen mehr als 1 Ztr. pro Hektar aufzuweisen haben.

**Einzelne Brigaden** und deren besten Leute, die einen Ernteertrag um 20 Proz.

höher als der durchschnittliche Ernteertrag im gegebenen Kolchos ist erreicht haben.

**Gemüse-, Bachtschu- und Tabakbaubrigaden**, die einen durchschnittlichen Ernteertrag von den Kartoffeln mehr als 100 Ztr. pro Hektar, Kohl — 250 Ztr., Rüben — 250 Ztr., Gurken, Tomaten und Zwiebel — 160 Ztr., Arbusen — 200 Ztr., Kürbise — 200 Ztr. und Mächorka mehr als 18 Ztr. pro Hektar bekamen.

**Die besten Leute der Landwirtschaft:**

a) **Traktoristen**, die eine Leistung während der Saison, in Weidacker umgerechnet, in einer Arbeitsschicht von 1200 ha mit dem TschTS-Traktor und 450 ha mit dem STS-Traktor erreicht haben.

b) **Combineführer**, die mit dem Combine „SSR“ mehr als 550 ha abgeerntet haben.

c) **Brigadiere der Traktorenbrigaden**, die eine Durchschnittsleistung auf jeden Traktor ihrer Brigade von mehr als 2000 ha mit dem TschTS-Traktor und mehr als 700 ha mit dem STS-Traktor aufzuweisen oder bis zum 20. Oktober ihren Schwarzackerplan mit hoher Qualität erfüllt haben.

d) **Mechaniker**, die eine Ausarbeitung der von ihnen bedienten Traktoren im Jahre 1937 von 1700 ha auf jeden TschTS-Traktor, 600 ha auf jeden STS-Traktor und 450 ha auf jeden Combines erreicht haben.

e) **Sämänner**, die eine durchschnittliche Tagesleistung von 18 ha mit guter Qualität während der Frühjahr- und Roggenaussaat aufzuweisen haben.

Die besten Leute der Landwirtschaft, die hier nicht aufgezählt sind, aber große Arbeitsleistungen zu verzeichnen haben, Initiatoren der Stachanowbewegung und des sozialistischen Wettbewerbs sind und immer die besten Qualitätsziffern hatten, werden von den Sowchosa, MTS und Kolchosa zur Anteilnahme an der Ausstellung ausgeschieden.

Vor der Durchführung der Kantonausstellung wird in allen Kolchosa, Sowchosa und MTS auf den allgemeinen Versammlungen eine Betriebsschau der Errungenschaften der Kolchosa und voranschreitenden Leute der Landwirtschaft durchgeführt, wobei die besten Leute mit den höchsten Kennziffern der allgemeinen Versammlung zur Prämierung vorgestellt werden.

Während der Schau der Errungenschaften der sozialistischen Landwirtschaft in den Kolchosa und auf der Kantonausstellung sind die Bedingungen der Anteilnahme an der Landwirtschaftlichen Unionsausstellung breit zu popularisieren und der sozialistische Wettbewerb um das Recht der Anteilnahme, nach den Kennziffern des Jahres 1938, zu entfalten.

J. Bill.

## Die Kolchosa von Seelmann errichten ein Denkmal des XX. Jahrestages

Die Kollektivistinnen der Seelmänner Kolchosa „17. Unionsparteikonferenz“ und „Spartak“ haben auf ihren Versammlungen, die Initiative des Ingenieurs für Irrigation der Kantonlandabteilung, Gen. **Karnischin**, unterstützend, beschlossen, zu Ehren des XX. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des Tages der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR und zum Zwecke der weiteren Steigerung der Ernteerträge auf den sozialistischen Kolchosfeldern im Graben „Chomutinka“ einen Damm zu bauen, durch den die Möglichkeit geschaffen wird, 100 ha Getreidekulturen zu bewässern und auch gleichzeitig als Tränkestelle für 2000 Stück Großhornvieh dienen wird.

Die Länge des Damms wird 104 Meter, seine Höhe — 7,72 Meter, das Fassungsvermögen des Wasserbehälters — 841362 Kubikmeter und das Ausmaß aller Erdarbeiten wird 11505 Kubikmeter betragen.

Alle diese Arbeiten sind genau nach Arbeitstagen planiert, mit der Berechnung, daß sie vollständig bis zum 5. November beendet werden.

Am 20. Oktober haben auf der Baustelle die Arbeiten begonnen.

Die Kollektivistinnen haben in ihren Versammlungen die Verpflichtung übernommen, diesen Damm bis zur Oktoberfeier zu beenden. „Dies soll unser Denkmal zum XX. Jahrestag der Oktoberrevolution geben“, — sagen die Kollektivistinnen.

## Eichmann unterstützt die Verschwendung

Die Verschwendung in der Friedenberger Konsumkooperation nimmt immer größere Ausmaße an, da der Vorsitzende der Verwaltung, Gen. **Eichmann**, die Verschwendung unterstützt.

Dazu ein Beispiel. Der Fuhrmann der Kooperation **Vogel**, der in Seelmann verschiedene Ware für Friedenberger erhalten hatte, fuhr auf dem Rückweg in der 4. Feldbaubrigade an und veranstaltete dort mit dem Brigadier Herdt eine Saufgelage, wo es beträchtlich viel Getränke und anderes kostete. Als die Revisionskommission diese Sache verhandelte, machte Eichmann ihr den Vorschlag, alles Fehlende abzuschreiben und zwar: 57 Flaschen Citro, für 32 Rbl. 50 Kop. Branntwein, als seien die Flaschen auf dem Wege zerbrochen. Auch sind nach Aussage von Vogel 67 Eier „zerbrochen“ und 58 Eier wurden von den „Mäusen“ gefressen.

Der Kantonkonsumverband muß hier mal bessere Einsicht nehmen.

A. Bier.

Die Spanische Delegation auf dem Plenum des Völkerbundes



Alvarez del Vayo, Negrin und Ciral im Garten des Schlosses des Völkerbundes.

## An den Fronten in Spanien

### Nordfront.

Im östlichen Abschnitt nahmen die Aufständischen ihren Vormarsch wieder auf und besetzten El Calado. Unterstützt von Artillerie und Flugzeugen griffen die Aufständischen nördlich von Ariondas in Richtung Pona Forcada an, wurden jedoch von den republikanischen Truppen zurückgeschlagen und erlitten schwere Verluste. Im südlichen Abschnitt besetzten die Aufständischen nach einem erbitterten Kampfe Pena Lasa und Pena Mira.

Die republikanischen Truppen zogen sich auf ihre zweite Schützengrabenlinie zurück.

Die Stadt Gijon wurde am 14. Oktober einem wütenden Luftbombardement seitens der Aufständischen unterzogen. Die friedlichen Einwohner, die sich durch Flucht retten wollten, wurden von den niedrig fliegenden Flugzeugen der Aufständischen mit Maschinengewehren beschossen. Stark hat das Zentrum der Stadt gelitten. Viele fünfstöckige Häuser wurden dem Erdboden gleichgemacht. Das Theater ist vernichtet. Insgesamt wurden mehr als 50 Häuser zerstört. Es wurden 40 Tote und 60 Verwun-

dete gezählt.

### Ost- (aragonische) Front.

Die republikanischen Truppen wehrten den Angriff der Aufständischen auf die Stellungen in Sommer und Sil Sero ab und zestreuten Truppenteile der Aufständischen, die versuchten, die Bergspitze von Osun zu besetzen.

Republikanische Flugzeuge setzten am 14. Oktober einen Militärzug in Brand, der von Saragossa nach Fuentes de Ebro fuhr, und beschossen Lastautos der Aufständischen, die in derselben Richtung verkehrten.

Fünf faschistische Flugzeuge warfen am 14. Oktober mehr als 40 Spreng- und Brandbomben über der Stadt Cartagena ab. Es wurden 10 Personen getötet und 20 verwundet. Ein faschistisches Flugzeug wurde von republikanischen Zerstörerflugzeugen 40 Meilen vom Kap Palos abgeschossen.

Am 15. Oktober warfen 4 faschistische Flugzeug Bomben auf Burriana (südlich von Castellona). Es wurden 4 Personen verwundet. Die republikanischen Zerstörerflugzeuge zwangen die faschistischen Flugzeuge zur Flucht.

## Die Kämpfe in China

### Im Rayon von Schanghai.

SCHANGHAI, 16. Oktober. Gestern abends versuchten zwei Bataillone japanischer Infanterie, den Kanal Wentsjaopan südlich vom Dofe Mjaotse zu überschreiten. Sie wurden zurückgeschlagen, wobei sie ungefähr 200 Mann an Toten, viele Gewehre und einige Maschinengewehre einbüßten.

Den chinesischen Truppen gelang es, auch den japanischen Angriff auf das Dorf Tschutsjaotse, nordwestlich von der Chaussee Lühan-Datschan, erfolgreich abzuwehren. Einen außergewöhnlich erbitterten Charakter tragen die Kämpfe in der Umgebung des Dorfes Tschentsjaohan, westlich dieser Chaussee.

### In Nordchina.

NANKING, 16. Oktober. Die Agentur Central News berichtet aus Taijuan, daß Teile der 8. Armee am 13. Oktober den Japanern den

Gebirgspaß von Pinsinhuan entrissen.

Am 15. Oktober griffen die japanischen Truppen die chinesischen Stellungen bei Pinjuan an der Tientsin-Pukouer Eisenbahn an. Viermal entspannen sich Handgemenge. Die japanischen Angriffe wurden abgeschlagen. Die Hauptkräfte der Chinesen sind 18 Kilometer südlich von Pinjuan konzentriert. Einzelne chinesische Abteilungen greifen die japanischen Truppen im Rücken an.

Am Suijuaner Abschnitt der Nordfront gaben die chinesischen Truppen Huihua auf und zogen nach Salatsi-Baotou (Endstation der Peiping-Suijuaner Eisenbahn) ab.

Verantwortlicher Redakteur:

G. P. Rothau.

Bevollmächtigter der Hauptlitverwaltung der ASSRdWD № 13—171, Auflage 902 Ex., Format 40×29, Typographie zu Seelmann.